



Ergebnisse der Bürgerbefragung Stadt Adorf/Vogtl.

26. August 2019

Gefördert von:

Projektpartner:

Inhaltsverzeichnis

I.	Die Befragung	3
II.	Die Befragten	4
III.	Wohnen in Adorf	9
IV.	Hilfe und Unterstützungsbedarf	16
V.	Das Bild von Adorf	19
VI.	Lebensqualität	24
VII.	Stadtentwicklung	26
VIII.	Beteiligung	31
IX.	Information / Angebote	33
X.	Aussagen auf dem Prüfstand	39

I. Die Befragung

- Unter dem Motto „Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen, sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein“ (Perikles) sollen in Adorf mit Hilfe einer Bürgerbefragung Handlungsschwerpunkte für die künftige Entwicklung erarbeitet werden.
- Unterstützt vom bundesweiten Modellprojekt Demografiewerkstatt Kommunen haben Schlüsselpersonen aus der Adorfer Bürgerschaft zusammen mit den DWK Beratern Dr. Klaus Zeitler und Sabine Niedermeier einen Fragebogen entwickelt.
- **Rücklauf:** 1206 von 4100 versendeten Fragebögen wurden ausgefüllt zurückgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 29,4%.

II. Die Befragten

- 49,2% der Befragten, die einen Fragebogen ausgefüllt haben, sind weiblich, 39,8 % sind männlich, 11% haben hierzu keine Angaben gemacht oder auf „divers“ verwiesen;
- mehr als zwei Drittel der Befragten sind 50 Jahre und älter;
- 51,2% der Befragten leben in Zweipersonenhaushalten;
- in nahezu 20% der Haushalte wohnen Senioren über 75 Jahre
- in 14,4% der Haushalte leben Kinder im Alter bis 12 Jahren;
- in 8,6% der Haushalte leben Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren;
- 54,9% der Befragten leben seit Geburt in Adorf, 10,2% davon haben jedoch zwischenzeitlich anderswo gelebt, 42,5% der Befragten sind „Zugezogene“;
- von den 123 Befragten, die gebürtig aus Adorf sind, zwischenzeitlich aber woanders gelebt haben, geben 88 (71,5%) an, bereits seit mehr als 10 Jahren wieder in Adorf zu leben;
- von den 512 Befragten, die nicht in Adorf geboren sind, geben 407 (79,5%) an, schon länger als 10 Jahre in Adorf zu leben;
- 65,6% der Befragten, die (wieder) nach Adorf gezogen sind, haben dies aus „familiären Gründe“ getan;

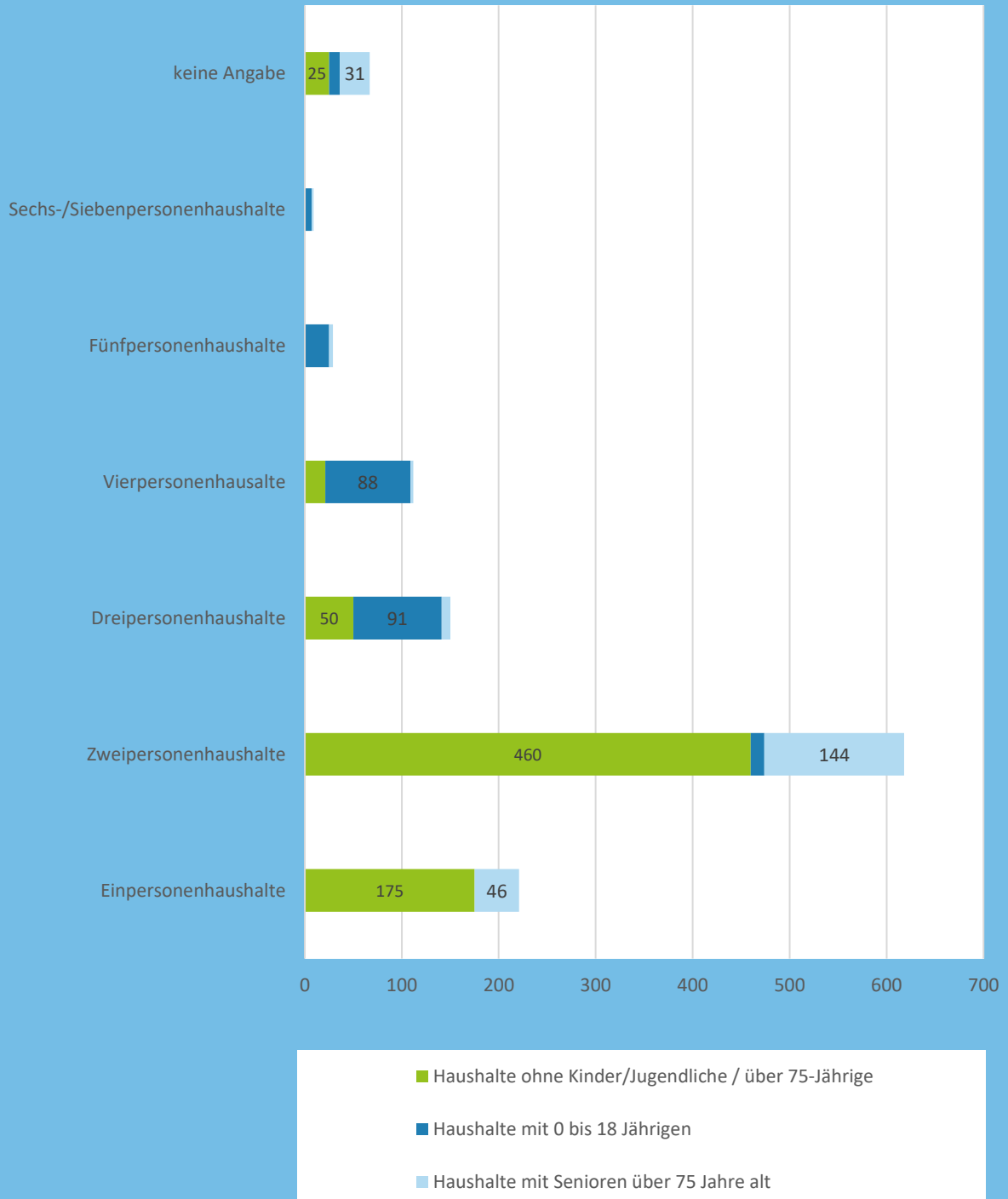
Alter?	Geschlecht?			Gesamt
	weiblich	männlich	keine Angabe	
18 bis unter 30 Jahre alt	2,4%	2,7%	0,3%	5,4%
30 bis unter 40 Jahre alt	5,9%	4,9%	0,7%	11,4%
40 bis unter 50 Jahre alt	6,0%	4,6%	1,3%	11,9%
50 bis unter 65 Jahre alt	13,8%	10,5%	2,4%	26,8%
65 bis unter 75 Jahre alt	11,5%	9,4%	2,7%	23,5%
75 Jahre alt	9,5%	7,5%	3,2%	20,1%
keine Angabe	0,1%	0,2%	0,5%	0,8%
GESAMT	49,2%	39,8%	11,0%	100%

Wie viele Personen leben insgesamt im Haushalt?	Anzahl	Prozent
Einpersonenhaushalt	221	18,3%
Zweipersonenhaushalt	618	51,2%
Dreipersonenhaushalt	152	12,6%
Vierpersonenhaushalt	113	9,4%
Fünfpersonenhaushalt	28	2,3%
Sechs/Siebenpersonenhaushalt	7	0,5%
keine Angabe	67	5,6%
GESAMT	1206	100%

Wie viele Personen leben insgesamt im Haushalt?	Anzahl Senioren über 75 Jahre
Einpersonenhaushalt	46
Zweipersonenhaushalt	144
Dreipersonenhaushalt	9
Vierpersonenhaushalt	3
Fünfpersonenhaushalt	4
Sechs/Siebenpersonenhaushalt	2
keine Angabe	31
GESAMT	239

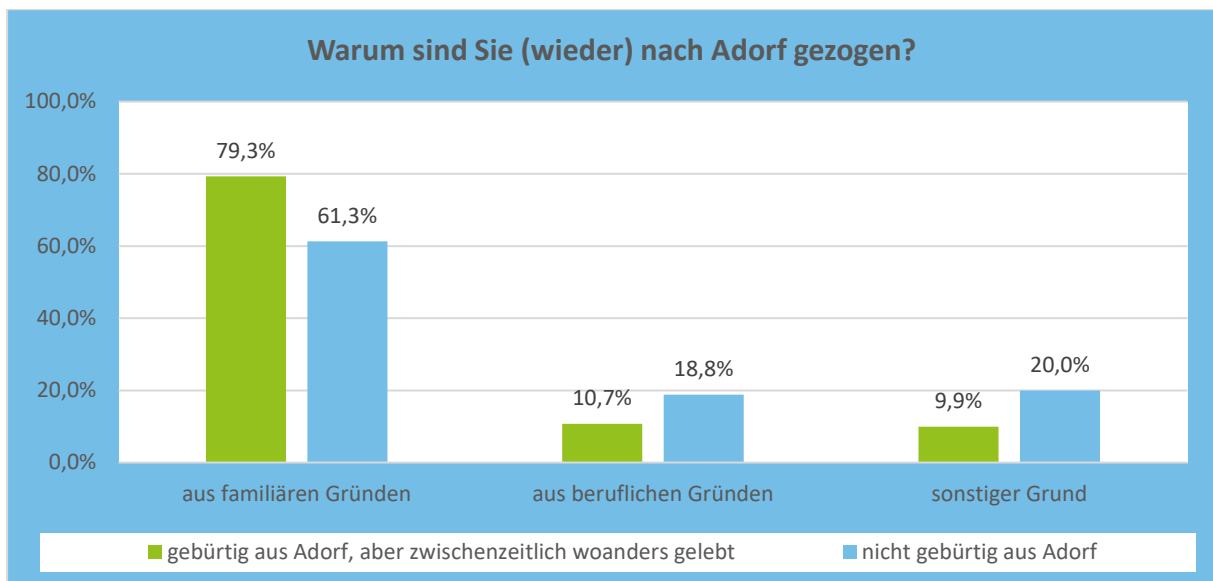
Wie viele Personen im Haushalt sind ...	Anzahl	Schnittmenge
Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren I	174	42
Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren	104	

Haushaltsgrößen differenziert nach Zusammensetzung



Alter?	Gebürtig aus Adorf?				Gesamt
	ja, ich bin gebürtig aus Adorf und lebe seitdem hier	ja, ich habe aber zwischenzeitlich woanders gelebt	nein	keine Angabe	
18 bis unter 30 Jahre alt	61,5%	9,2%	27,7%	1,5%	65
30 bis unter 40 Jahre alt	45,7%	13,8%	40,6%	0	138
40 bis unter 50 Jahre alt	46,2%	12,6%	39,9%	1,4%	143
50 bis unter 65 Jahre alt	47,7%	8,7%	41,5%	2,2%	323
65 bis unter 75 Jahre alt	45,4%	9,2%	43,0%	2,5%	284
75 Jahre alt	35,4%	9,5%	50,6%	4,5%	243
keine Angabe	10,0%	30,0%	20,0%	40,0%	10
GESAMT	44,7%	10,2%	42,5%	2,7%	1206

Gebürtig aus Adorf?	Wie lange leben Sie (schon) wieder in Adorf?				Gesamt
	länger als 10 Jahre	zwischen 5 und 10 Jahren	weniger als 5 Jahre	keine Angabe	
gebürtig aus Adorf, aber zwischenzeitlich woanders gelebt	71,5%	10,6%	15,4%	2,4%	123
nicht gebürtig aus Adorf	79,5%	8,0%	10,5%	2,0%	512



Sonstige Gründe, warum Befragte (wieder) nach Adorf gezogen sind:	Anzahl
Umsiedler, (Heimat-)Vertriebene(r), Aussiedlung, Flüchtling	18
Wohnung, Wohnungsangebot, Wohnungssuche, Wohnungstausch, Wohnungsverkleinerung, Wohnungswechsel, Wohnung gefunden, wo Hunde erlaubt sind, günstige Mieten, keine passende Wohnung in Bad Elster gefunden, AWG Wohnung	16
Hauskauf, Kauf des Elternhauses	14
wegen Baugrundstück, preiswertes Bauland, eigenes Grundstück, Hausbau	10
Haus, Haus gefunden, Traumhaus gefunden, Hausübernahme, Haussuche war erfolgreich, privater Wechsel in eigenes Haus	7
Wohneigentum, Eigenheim, Kauf einer Immobilie, das Haus hier war sehr günstig	6
die Liebe, durch Heirat, emotionale Gründe, Familie gegründet	8
ich bin hier geboren, Geburtsort, Geburt in Oelsnitz, Geburt in Plauen, Heimatverbundenheit	6
aus Alters- und Gesundheitsgründen (z.B. Einkaufen, Arzt etc.), altersbedingt, Altersruhesitz	4
sehr schöne Natur, Liebe zur Natur, Landschaft, Lage	4
als Kind vor Schulbeginn, Umzug mit meinen Eltern	2
aus studiertechnischen Gründen, Beendigung des Studiums (Rückkehr als Übergangslösung)	2
verwitwet, nach Scheidung	2
privat, private Gründe	2
Adorf ist eine schöne Stadt	1
Freundeskreis	1
keine passende Wohnung in Bad Elster gefunden	1
Mehrgenerationenhaus	1
Rentner	1
Gesamt	106

III. Wohnen in Adorf

- 74,4% der Befragten wohnen direkt im Stadtgebiet von Adorf;
- 83,4% der Befragten geben an, dass Adorf ihr bevorzugter Wohnstandort ist;
- tendenziell ist die Zufriedenheit mit Adorf als Wohnstandort in den Ortsteilen höher als im Stadtgebiet;
- jüngere Befragte geben häufiger an, woanders leben zu wollen, als ältere Befragte;
- in den nächsten 5 Jahren wollen 2,5% der Befragten aus Adorf wegziehen; 11,9% geben an, dass sie dies gegenwärtig noch nicht einschätzen können;
- 57,2% der Befragten wohnen im eigenen Haus, 37,7% in einer Mietwohnung – 2,1% wohnen im gemieteten Haus und 1,7% in einer Eigentumswohnung;
- unter-40-Jährige geben tendenziell häufiger an, in einer Mietwohnung zu leben als ältere Befragte;
- auf einer Skala von 1 (= sehr zufrieden) bis 7 (= unzufrieden) erreicht die durchschnittliche Zufriedenheit mit den Wohnverhältnissen einen Wert von 2,05;
- mehrheitlich sind Befragte, die im eigenen Haus oder in einer Eigentumswohnung leben, sehr zufrieden mit ihren Wohnverhältnissen;
- 83% der Befragten möchten in den nächsten 5 Jahren an ihrer Wohnsituation nichts verändern;
- 46 Befragte tragen sich mit dem Gedanken, in den nächsten 5 Jahren ein Haus in Adorf zu kaufen, 27 Befragte wollen ein Haus verkaufen; 25 Befragte haben die Absicht, ein Haus zu kaufen;
- 26 Befragte würden gerne innerhalb Adorfs in eine kleinere Wohnung umziehen;
- 16 Befragte würden gerne innerhalb der nächsten 5 Jahre in eine betreute Wohnanlage für Senioren in Adorf umziehen, 15 Befragte in eine barrierefreie Wohnung und 12 Befragte in ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt;

In welchem Orts-/Stadtteil von Adorf wohnen Sie?	Anzahl	Prozent
Stadtgebiet Adorf	897	74,4%
Arnsgrün	19	1,6%
Freiberg	27	2,2%
Gettengrün	29	2,4%
Jugelsberg	69	5,7%
Leubetha	46	3,8%
Rebersreuth	28	2,3%
Remtengrün	70	5,8%
keine Angabe	21	1,7%
GESAMT	1206	100%

Ist Adorf Ihr bevorzugter Wohnstandort oder würden Sie lieber woanders leben?	Anzahl	Prozent
ja, Adorf ist mein bevorzugter Wohnstandort	1006	83,4%
nein, ich würde lieber woanders wohnen	155	12,9%
keine Angabe	45	3,7%
GESAMT	1206	100%

In welchem Orts-/Stadtteil von Adorf wohnen Sie?	Ist Adorf bevorzugter Wohnstandort?		Gesamt
	ja, Adorf ist mein bevorzugter Wohnstandort	nein, ich würde lieber woanders leben	
Stadtgebiet Adorf	86,0%	14,0%	877
Arnsgrün	100,0%	0	17
Freiberg	100,0%	0	25
Gettengrün	75,0%	25,0%	28
Jugelsberg	82,8%	17,2%	64
Leubetha	92,1%	7,9%	38
Rebersreuth	96,2%	3,8%	26
Remtengrün	88,6%	11,4%	70

Alter?	Ist Adorf bevorzugter Wohnstandort?		Gesamt
	ja, Adorf ist mein bevorzugter Wohnstandort	nein, ich würde lieber woanders leben	
18 bis unter 30 Jahre alt	79,4%	20,6%	63
30 bis unter 40 Jahre alt	75,6%	24,4%	135
40 bis unter 50 Jahre alt	81,4%	18,6%	140
50 bis unter 65 Jahre alt	88,1%	11,9%	310
65 bis unter 75 Jahre alt	90,3%	9,7%	279
75 Jahre alt	91,7%	8,3%	229

Wo würden Sie lieber leben?	Anzahl
Bad Elster	25
Dresden Leipzig, Berlin, Großstadt	15
Markneukirchen	14
Bayern, Mecklenburg Vorpommern, Schleswig Holstein, Brandenburg, Ostsachsen, Mittelfranken, Baden Württemberg	10
Neuseeland, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Südtirol, Tirol, Kanada	10
Plauen	5
Moritzburg, Radebeul, Rehau, Rostock, Rügen, Amrum	4
Alpen	4
Elsterberg, Erlbach	3
da, wo es mehr Jobs gibt, wo man gewillt ist, mir Arbeit zu geben, näher an der Arbeit	3
woanders, weiter weg	2
in meiner Heimat	2
auf dem Dorf, auf dem Land	2
am Meer	1
Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern	1
Chiemgau oder Potsdam	1
Coburg, Bamberg	1
einem Ort mit guter Infrastruktur	1
in einem anderen Landkreis, in einer anderen Region	1
saubere, traditionsreiche, bürokratiefreie Kleinstadt	1
GESAMT	106

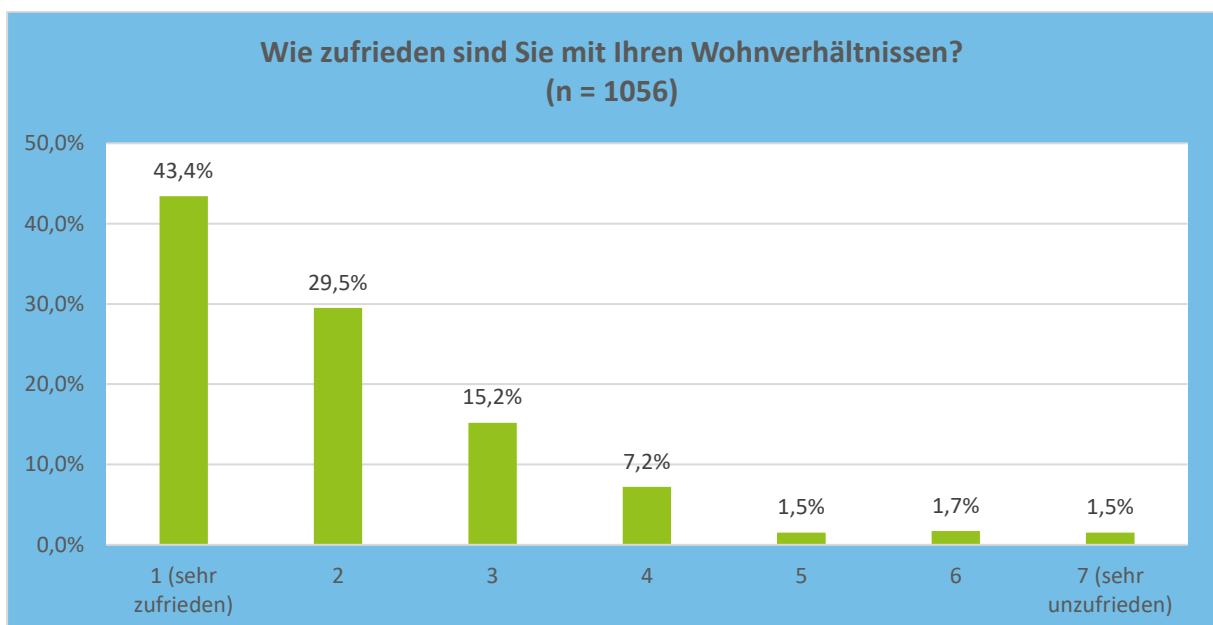
Planen Sie in den nächsten fünf Jahren aus Adorf wegzuziehen?	Anzahl	Prozent
ja	30	2,5%
nein	1014	84,1%
kann ich gegenwärtig nicht sagen	144	11,9%
keine Angabe	18	1,5%
GESAMT	1206	100%

Alter?	Planen Sie in den nächsten 5 Jahren aus Adorf wegzuziehen?			Gesamt
	ja	nein	kann ich gegenwärtig nicht sagen	
18 bis unter 30 Jahre alt	14,1%	57,8%	28,1%	64
30 bis unter 40 Jahre alt	4,3%	74,6%	21,0%	138
40 bis unter 50 Jahre alt	1,4%	81,0%	17,6%	142
50 bis unter 65 Jahre alt	2,2%	88,4%	9,4%	319
65 bis unter 75 Jahre alt	1,4%	92,2%	6,4%	282
75 Jahre alt	0,8%	89,4%	9,7%	236

Ja, ich will in den nächsten fünf Jahren aus Adorf wegziehen, weil ...	Anzahl
Studium	2
berufliche Möglichkeiten, Berufsausübung in einer anderen Stadt	3
familiäre Gründe, ich heirate	2
Adorf scheiße ist und nur alte Leute dort wohnen, ich mit sehr vielen Dingen unzufrieden bin	2
weil es in Mkn schöner ist	1
Job, Lebenspartner	1
Adorf kulturell, verkehrs- u. arbeitsmäßig abgehängt ist	1
städtebaulich, kulturell mehr bietet	1
aus Altersgründen	1
kommt auf den Sensenmann an	1
die Versorgung auf dem Land nicht gewährleistet ist	1
es hier kein Wohnen mehr ist	1
Haus gekauft	1
ich aus Zwota stamme (Freunde, Bekannte)	1
jegliche Ordnung fehlt	1
keine Perspektive	1
kürzerer Weg zur Arbeit	1
meine Familie 59999 km weiter weg wohnt	1
schlechte Versorgung auf dem Land	1
GESAMT	24

Wie wohnen Sie derzeit?	Anzahl	Prozent
im eigenen Haus	690	57,2
in meiner Eigentumswohnung	20	1,7
in einem gemieteten Haus	25	2,1
in einer Mietwohnung	455	37,7
keine Angabe	16	1,3
GESAMT	1206	100%

Alter?	Wie wohnen Sie derzeit				Gesamt
	im eigenen Haus	in einer Eigentumswohnung	in einem gemieteten Haus	in einer Mietwohnung	
18 bis unter 30 Jahre alt	56,3%	0	0	43,8%	64
30 bis unter 40 Jahre alt	52,2%	1,4%	4,3%	42,0%	138
40 bis unter 50 Jahre alt	66,9%	2,8%	0,7%	29,6%	142
50 bis unter 65 Jahre alt	68,3%	0,9%	2,5%	28,3%	322
65 bis unter 75 Jahre alt	60,1%	1,8%	1,4%	36,7%	281
75 Jahre alt	39,4%	2,5%	2,5%	55,5%	236



Wie wohnen Sie derzeit?	Zufriedenheit mit Wohnverhältnissen auf einer Skala von 1 (=sehr zufrieden) bis 7 (= sehr unzufrieden)							Gesamt
	1 (=sehr zufrieden)	2	3	4	5	6	7 (=sehr unzufrieden)	
im eigenen Haus	56,1%	27,7%	9,6%	3,6%	0,3%	1,3%	1,3%	613
in meiner Eigentumswohnung	60,0%	10,0%	10,0%	20,0%	0	0	0	10
in einem gemieteten Haus	23,5%	11,8%	17,6%	47,1%	0	0	0	17
in einer Mietwohnung	24,7%	33,4%	23,5%	10,7%	3,4%	2,4%	1,9%	413

Wie wohnen Sie derzeit?	Durchschnittliche Zufriedenheit mit Wohnverhältnissen	
	Mittelwert	Gesamt
im eigenen Haus	1,73	613
in meiner Eigentumswohnung	1,90	10
in einem gemieteten Haus	2,88	17
in einer Mietwohnung	2,50	413

Ja, ich trage mich mit dem Gedanken, in den nächsten fünf Jahren	18 bis unter 30 Jahre alt	30 bis unter 40 Jahre alt	40 bis unter 50 Jahre alt	50 bis unter 65 Jahre alt	65 bis unter 75 Jahre alt	75 Jahre und älter	Gesamt
ein Haus in Adorf zu bauen	9	9	5	2	0	0	25
eine Eigentumswohnung in Adorf zu kaufen	1	6	0	1	0	0	8
ein Haus in Adorf zu kaufen	15	18	9	2	2	0	46
eine Eigentumswohnung in Adorf zu verkaufen	0	0	0	2	1	1	4
ein Haus in Adorf zu verkaufen	2	4	3	8	7	3	27
in eine größere Wohnung innerhalb von Adorf umzuziehen	8	9	0	2	1	0	20
in ein größeres Haus innerhalb von Adorf umzuziehen	3	4	1	0	0	0	8
in eine kleinere Wohnung inner-halb von Adorf umzuziehen	8	3	1	9	3	2	26
in ein kleineres Haus inner-halb von Adorf umzuziehen	3	0	2	1	1	0	7
in eine barrierefreie Wohnung in Adorf umzuziehen	0	0	0	1	8	6	15
in ein barrierefreies Haus in Adorf umzuziehen	0	1	0	3	2	1	7
in eine betreute Wohnanlage für Senioren in Adorf umzuziehen	0	0	0	1	5	9	16
in eine Seniorenwohngemeinschaft in Adorf umzuziehen	1	0	0	0	2	4	7
in ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt in Adorf umzuziehen	0	2	0	3	2	5	12
an meiner Wohnsituation nichts zu verändern	26	99	123	280	262	205	1001

IV. Hilfe und Unterstützungsbedarf?

- die deutliche Mehrheit (87,1%) gibt an, dass es Personen im Umfeld gibt, die unterstützen oder helfen würden;
- je älter die Befragten sind, desto häufiger geben sie an, dass es niemanden gibt, den sie im Bedarfsfall um Unterstützung bitten könnten – von den 75-Jährigen und Älteren sind dies 16%;
- die deutliche Mehrheit der Befragten (86,7%) wendet sich im Bedarfsfall zunächst an Familienangehörige;
- die überwiegende Mehrheit der Befragten (69,5%) verweist darauf, dass diejenigen Personen, die sie um Unterstützung bitten würden, ebenfalls in Adorf wohnen, weitere 20% geben an, dass diejenigen, die sie unterstützen würden, im Vogtlandkreis wohnen;

Wenn Sie Hilfe oder Unterstützung im Alltag benötigen, gibt es jemanden in Ihrem Umfeld, der Sie unterstützt?	Anzahl	Prozent
ja	1050	87,1%
nein	134	11,1%
keine Angabe	22	1,8%
GESAMT	1206	100%

Alter?	Wenn Sie Hilfe oder Unterstützung im Alltag benötigen, gibt es jemanden in Ihrem Umfeld, der Sie unterstützt?		Gesamt
	ja	nein	
18 bis unter 30 Jahre alt	90,8%	7,7%	65
30 bis unter 40 Jahre alt	92,8%	7,2%	138
40 bis unter 50 Jahre alt	88,8%	9,1%	143
50 bis unter 65 Jahre alt	90,4%	8,7%	323
65 bis unter 75 Jahre alt	84,9%	13,4%	284
75 Jahre alt	81,1%	16,0%	243

An wen wenden Sie sich als erstes, wenn Sie Hilfe oder Unterstützung im Alltag benötigen?	Anzahl	Prozent
an Familienangehörige	1046	86,7%
an Freunde / Bekannte	78	6,5%
an Nachbarn	41	3,4%
an die Stadtverwaltung	7	0,6%
an soziale Einrichtungen	19	1,6%
keine Angabe	15	1,2%
GESAMT	1206	100%

An welche soziale Einrichtung wenden Sie sich?	Anzahl
Diakonie	3
Johanniter	2
Pflegedienst	2
Betreuungsamt Plauen	1
Notarzt	1
Sozialbetreuung	1

Alter?	An wen wenden Sie sich als erstes, wenn Sie Hilfe oder Unterstützung im Alltag benötigen?					Gesamt
	an Familienangehörige	an Freunde/Bekannte	an Nachbarn	an die Stadtverwaltung	an soziale Einrichtungen	
18 bis unter 30 Jahre alt	93,8%	6,2%	0	0	0	65
30 bis unter 40 Jahre alt	87,0%	9,4%	2,2%	0,7%	0,7%	138
40 bis unter 50 Jahre alt	90,1%	7,7%	1,4%	0,7%	0	142
50 bis unter 65 Jahre alt	88,5%	6,2%	3,4%	0	1,9%	322
65 bis unter 75 Jahre alt	90,0%	5,7%	3,2%	0,4%	0,7%	281
75 Jahre alt	81,8%	5,9%	6,8%	1,7%	3,8%	236

Wie weit wohnen diejenigen Personen, die Sie unterstützen könn(t)enn, von Ihnen entfernt?	Anzahl	Prozent
in Adorf	838	69,5%
im Landkreis	243	20,1%
außerhalb des Landkreises	91	7,5%
keine Angabe	34	2,8%
GESAMT	1206	100%

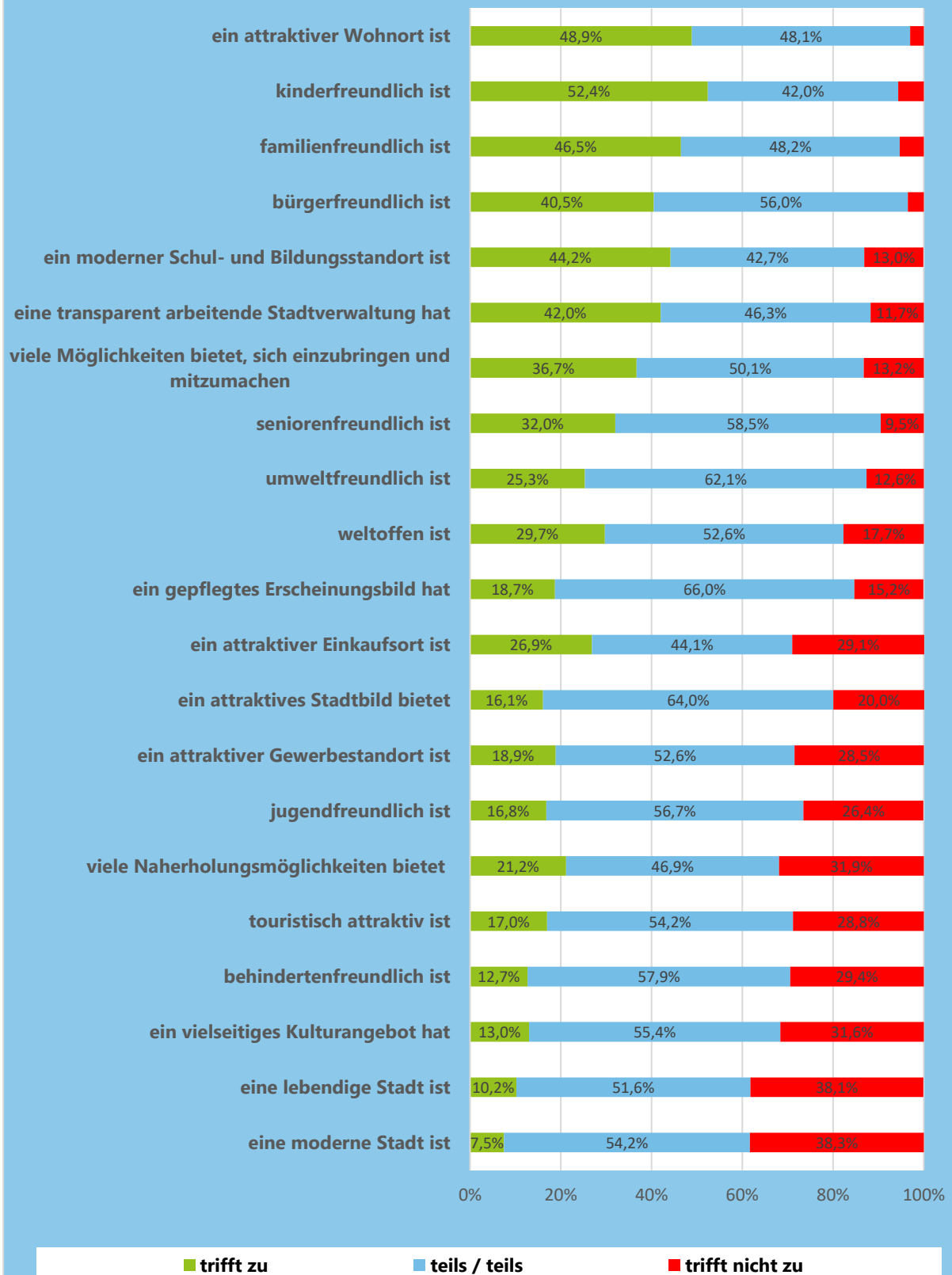
Alter?	Wie weit wohnen diejenigen Personen, die Sie unterstützen könn(t)en, von Ihnen entfernt?			Gesamt
	in Adorf	im Landkreis	außerhalb des Landkreises	
18 bis unter 30 Jahre alt	89,2%	7,7%	3,1%	65
30 bis unter 40 Jahre alt	77,4%	19,0%	3,6%	137
40 bis unter 50 Jahre alt	67,4%	29,8%	2,8%	141
50 bis unter 65 Jahre alt	75,7%	17,4%	6,9%	317
65 bis unter 75 Jahre alt	66,1%	22,9%	11,1%	280
75 Jahre alt	65,5%	22,6%	11,9%	226

V. Das Bild von Adorf

- am meisten Zustimmung finden die Zuschreibungen, dass Adorf ...
 - „ein attraktiver Wohnort“,
 - „kinder- und familienfreundlich“,
 - „bürgerfreundlich“
 - ein „moderner Schul- und Bildungsstandort“ ist sowie
 - eine „transparent arbeitende Stadtverwaltung“ hat und
 - „viele Möglichkeiten bietet, sich einzubringen“;
- jeweils 38% hingegen sind der Meinung, dass Adorf keine „moderne Stadt“ und keine „lebendige Stadt“ ist und nahezu 30% der Befragten stellen in Frage, dass Adorf „ein vielseitiges Kulturangebot“ hat und „viele Naherholungsmöglichkeiten“ bietet;
- Befragte, die in den Ortsteilen wohnen, äußern sich zu den vorgegebenen Attributen zum Teil deutlich negativer als Befragte, die im Stadtgebiet von Adorf wohnen;

Wenn ich gefragt werde, sage ich, dass Adorf	trifft zu	teils/teils	trifft nicht zu	Gesamt
ein attraktiver Wohnort ist	48,9%	48,1%	3,0%	1139
kinderfreundlich ist	52,4%	42,0%	5,6%	869
familienfreundlich ist	46,5%	48,2%	5,3%	911
bürgerfreundlich ist	40,5%	56,0%	3,5%	1077
ein moderner Schul- und Bildungsstandort ist	44,2%	42,7%	13,0%	866
eine transparent arbeitende Stadtverwaltung hat	42,0%	46,3%	11,7%	829
viele Möglichkeiten bietet, sich einzubringen und mitzumachen	36,7%	50,1%	13,2%	862
seniorenfreundlich ist	32,0%	58,5%	9,5%	828
umweltfreundlich ist	25,3%	62,1%	12,6%	857
weltoffen ist	29,7%	52,6%	17,7%	711
ein gepflegtes Erscheinungsbild hat	18,7%	66,0%	15,2%	1128
ein attraktiver Einkaufsort ist	26,9%	44,1%	29,1%	1132
ein attraktives Stadtbild bietet	16,1%	64,0%	20,0%	1096
ein attraktiver Gewerbestandort ist	18,9%	52,6%	28,5%	776
jugendfreundlich ist	16,8%	56,7%	26,4%	772
viele Naherholungsmöglichkeiten bietet	21,2%	46,9%	31,9%	1050
touristisch attraktiv ist	17,0%	54,2%	28,8%	1041
behindertenfreundlich ist	12,7%	57,9%	29,4%	630
ein vielseitiges Kulturangebot hat	13,0%	55,4%	31,6%	1025
eine lebendige Stadt ist	10,2%	51,6%	38,1%	1065
eine moderne Stadt ist	7,5%	54,2%	38,3%	1040

Wenn ich gefragt werde, sage ich, dass Adorf



Wenn ich gefragt werde, sage ich, dass Adorf	Befragte aus:	trifft zu	teils/teils	trifft nicht zu	Gesamt
ein attraktiver Wohnort ist	Stadtgebiet Adorf	50,2%	46,9%	2,9%	867
	Ortsteile	43,8%	53,1%	3,1%	258
kinderfreundlich ist	Stadtgebiet Adorf	55,3%	39,4%	5,3%	644
	Ortsteile	43,7%	49,3%	7,0%	213
familienfreundlich ist	Stadtgebiet Adorf	49,9%	45,7%	4,5%	674
	Ortsteile	36,9%	55,6%	7,6%	225
bürgerfreundlich ist	Stadtgebiet Adorf	43,0%	53,3%	3,7%	810
	Ortsteile	32,7%	64,2%	3,1%	254
ein moderner Schul- und Bildungsstandort ist	Stadtgebiet Adorf	48,0%	39,8%	12,2%	650
	Ortsteile	32,4%	51,7%	15,9%	207
eine transparent arbeitende Stadtverwaltung hat	Stadtgebiet Adorf	43,6%	44,9%	11,5%	619
	Ortsteile	35,1%	52,0%	12,9%	202
viele Möglichkeiten bietet, sich einzubringen	Stadtgebiet Adorf	37,7%	49,2%	13,1%	634
	Ortsteile	34,4%	51,8%	13,8%	218
seniorenfreundlich ist	Stadtgebiet Adorf	34,6%	57,4%	8,0%	624
	Ortsteile	23,3%	61,7%	15,0%	193
umweltfreundlich ist	Stadtgebiet Adorf	27,1%	62,0%	10,9%	642
	Ortsteile	21,1%	62,3%	16,7%	204
weltoffen ist	Stadtgebiet Adorf	30,7%	52,2%	17,1%	525
	Ortsteile	26,7%	53,4%	19,9%	176
ein gepflegtes Erscheinungsbild hat	Stadtgebiet Adorf	19,1%	66,3%	14,7%	845
	Ortsteile	16,7%	66,3%	17,0%	270
ein attraktiver Einkaufsort ist	Stadtgebiet Adorf	28,7%	44,3%	27,0%	851
	Ortsteile	21,3%	43,3%	35,4%	268
ein attraktives Stadtbild bietet	Stadtgebiet Adorf	16,4%	64,6%	19,0%	823
	Ortsteile	14,3%	62,2%	23,6%	259
ein attraktiver Gewerbestandort ist	Stadtgebiet Adorf	20,2%	52,1%	27,7%	585
	Ortsteile	14,5%	54,2%	31,3%	179
jugendfreundlich ist	Stadtgebiet Adorf	18,7%	55,1%	26,2%	572
	Ortsteile	10,5%	61,3%	28,3%	191
viele Naherholungsmöglichkeiten bietet	Stadtgebiet Adorf	23,1%	46,6%	30,3%	792
	Ortsteile	15,5%	46,9%	37,6%	245
touristisch attraktiv ist	Stadtgebiet Adorf	19,1%	52,1%	28,8%	781
	Ortsteile	10,6%	60,6%	28,9%	246
behindertenfreundlich ist	Stadtgebiet Adorf	14,4%	58,0%	27,6%	471
	Ortsteile	7,3%	56,0%	36,7%	150
ein vielseitiges Kulturangebot hat	Stadtgebiet Adorf	14,5%	56,1%	29,4%	770
	Ortsteile	8,2%	52,9%	38,9%	244
eine lebendige Stadt ist	Stadtgebiet Adorf	10,8%	52,6%	36,6%	800
	Ortsteile	9,1%	48,0%	42,9%	252
eine moderne Stadt ist	Stadtgebiet Adorf	8,3%	55,1%	36,5%	780
	Ortsteile	4,4%	51,6%	44,0%	248

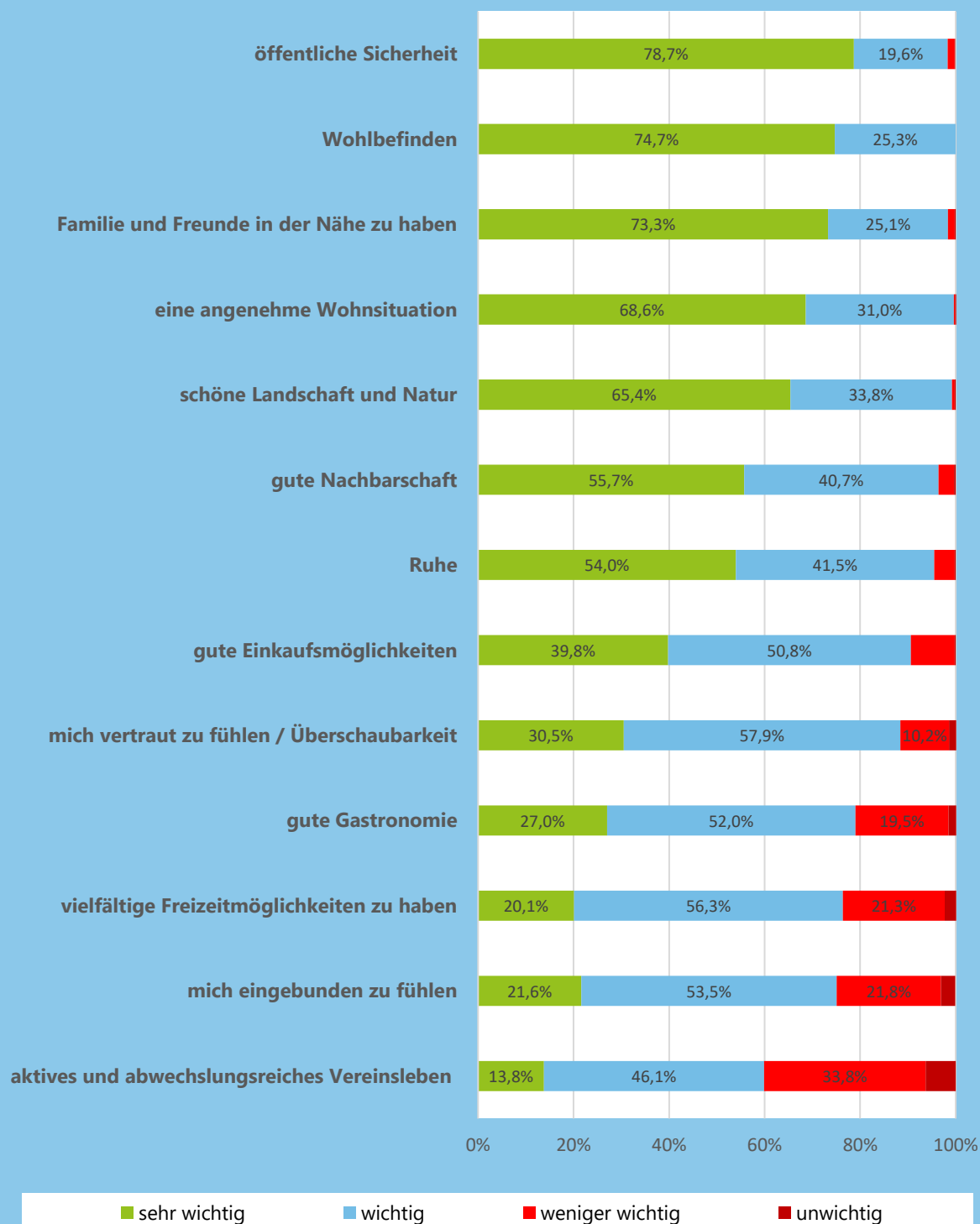
Wenn ich gefragt werde, sage ich, dass Adorf	Mittelwert Befragte, die im Stadtgebiet von Adorf wohnen	Mittelwert Befragte, die in den Ortsteilen außerhalb des Stadtgebietes wohnen
ein attraktiver Wohnort ist	1,53	1,59
kinderfreundlich ist	1,50	1,63
familienfreundlich ist	1,55	1,71
bürgerfreundlich ist	1,61	1,70
ein moderner Schul- und Bildungsstandort ist	1,64	1,84
eine transparent arbeitende Stadtverwaltung hat	1,68	1,78
viele Möglichkeiten bietet, sich einzubringen und mitzumachen	1,75	1,79
seniorenfreundlich ist	1,73	1,92
umweltfreundlich ist	1,84	1,96
weltoffen ist	1,86	1,93
ein gepflegtes Erscheinungsbild hat	1,96	2,00
ein attraktiver Einkaufsort ist	1,98	2,14
ein attraktives Stadtbild bietet	2,03	2,09
ein attraktiver Gewerbestandort ist	2,08	2,17
jugendfreundlich ist	2,08	2,18
viele Naherholungsmöglichkeiten bietet	2,07	2,22
touristisch attraktiv ist	2,10	2,18
behindertenfreundlich ist	2,13	2,29
ein vielseitiges Kulturangebot hat	2,15	2,31
eine lebendige Stadt ist	2,26	2,34
eine moderne Stadt ist	2,28	2,40

VI. Lebensqualität

- Lebensqualität wird von den Befragten in erster Linie mit „öffentlicher Sicherheit“ in Verbindung gebracht, an zweiter Stelle erst steht „Wohlbefinden“ und an dritter Stelle „Familie und Freunde in der Nähe zu haben“; eine große Rolle spielen aber auch „eine angenehme Wohnsituation“, „eine schöne Landschaft und Natur“, „gute Nachbarschaft“ und „Ruhe“;
- vergleichsweise unwichtig im Hinblick auf Lebensqualität ist für die Befragten „ein aktives und abwechslungsreiches Vereinsleben“, das „sich eingebunden fühlen“ bzw. „ein vielfältiges Freizeitangebot“;

Was bedeutet für Sie Lebensqualität?	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	Gesamt
öffentliche Sicherheit	78,7%	19,6%	1,5%	0,1%	1166
Wohlbefinden	74,7%	25,3%	0	0%	1164
Familie und Freunde in der Nähe zu haben	73,3%	25,1%	1,4%	0,2%	1177
eine angenehme Wohnsituation	68,6%	31,0%	0,3%	0,2%	1166
schöne Landschaft und Natur	65,4%	33,8%	0,6%	0,2%	1172
gute Nachbarschaft	55,7%	40,7%	3,3%	0,3%	1169
Ruhe	54,0%	41,5%	4,3%	0,2%	1177
gute Einkaufsmöglichkeiten	39,8%	50,8%	9,2%	0,2%	1178
mich vertraut zu fühlen / Überschaubarkeit	30,5%	57,9%	10,2%	1,5%	1139
gute Gastronomie	27,0%	52,0%	19,5%	1,6%	1160
vielfältige Freizeitmöglichkeiten zu haben	20,1%	56,3%	21,3%	2,4%	1147
mich eingebunden zu fühlen	21,6%	53,5%	21,8%	3,0%	1141
aktives und abwechslungsreiches Vereinsleben	13,8%	46,1%	33,8%	6,3%	1127

Was bedeutet für Sie Lebensqualität?



VII. Stadtentwicklung

- die „medizinische Versorgung sichern“, „öffentliche Sicherheit“ und die „Erhaltung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen“ sind aus Sicht der Befragten die wichtigsten Aufgaben der Stadtentwicklung;
- als sehr wichtig für die künftige Entwicklung von Adorf wird außerdem die „Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten“, „die Unterstützung von Wohnen im Alter“, „Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien“ sowie „gute Lebensbedingungen für Älterwerdende“ angesehen;
- vergleichsweise weniger wichtig bewerten die Befragten hingegen ein „vielfältiges Vereinsangebot“, die „Möglichkeit, sich an der Stadtentwicklung zu beteiligen“, ein „vielfältiges Sportangebot“ sowie die „Förderung von ehrenamtlichem Engagement“;
- unterscheidet man nach dem Wohnort der Befragten, so zeigt sich, dass Befragte aus dem Stadtgebiet „die Umnutzung von leerstehenden Gebäuden“ sowie die „Parkmöglichkeiten für Anwohner/-innen“ wichtiger finden als Befragte, die in den Ortsteilen wohnen;
- auffällig ist bei einer Differenzierung nach unter 50-jährigen und über 50-jährigen Befragten, dass die Älteren
 - der „öffentlichen Sicherheit“,
 - der „Nahversorgung mit Lebensmitteln“,
 - „den gastronomischen Angeboten“,
 - der „Unterstützung des Wohnens zuhause im Alter“,
 - der „Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“ und interessanterweise auch
 - dem „Engagement für Klimaschutz“

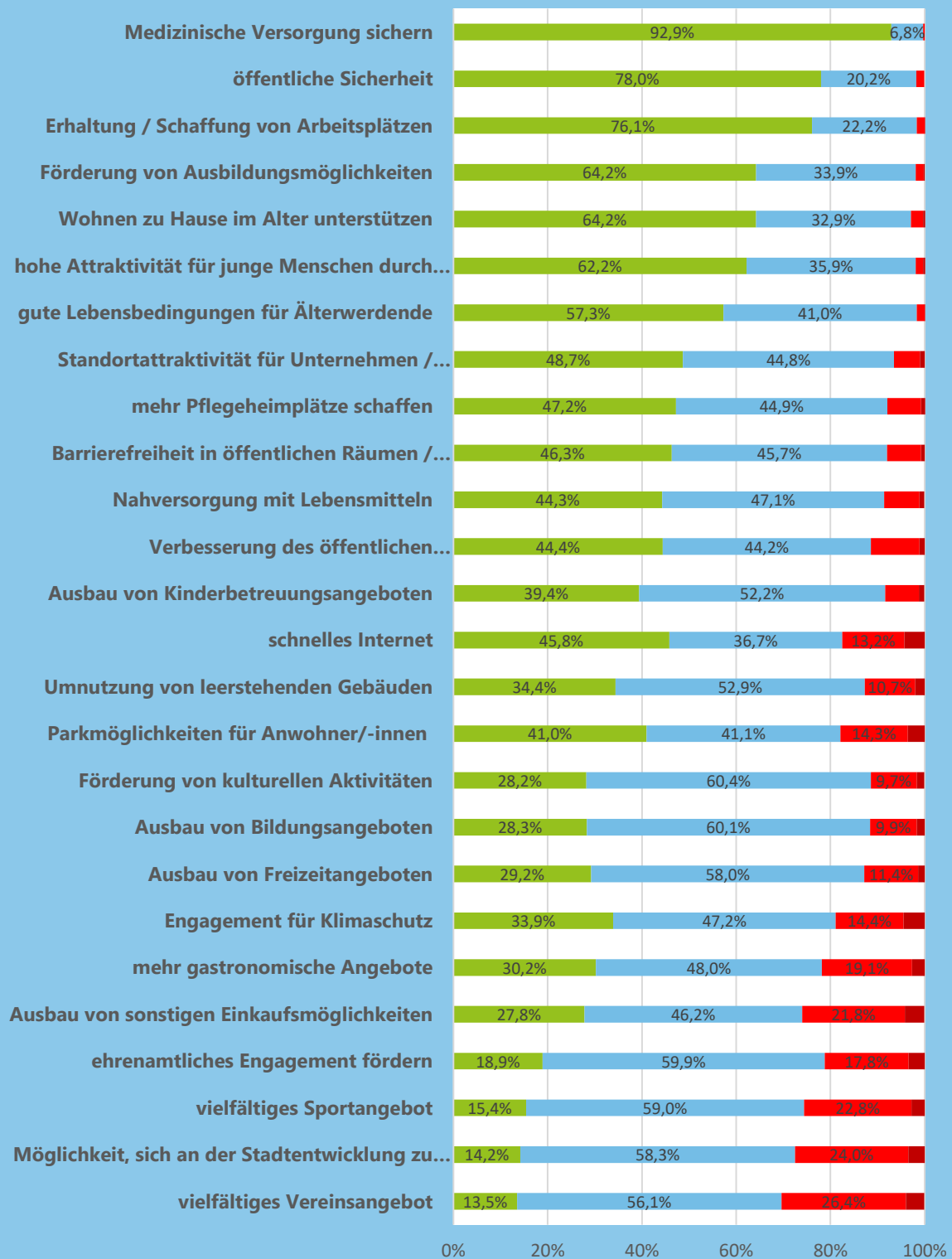
einen höheren Stellenwert einräumen, während die jüngeren Befragten

- „schnelleres Internet“,
- den „Ausbau von Bildungsangeboten“ sowie
- „Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien“

mehr Bedeutung beimessen;

Was ist Ihrer Ansicht nach wichtig, für die künftige Entwicklung von Adorf?	sehr wichtig	wichtig	unwichtig	weniger wichtig	Gesamt
Medizinische Versorgung sichern	92,9%	6,8%	0,3%	0	1178
öffentliche Sicherheit	78,0%	20,2%	1,7%	0	1157
Erhaltung / Schaffung von Arbeitsplätzen	76,1%	22,2%	1,7%	0,1%	1141
Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten	64,2%	33,9%	1,7%	0,2%	1187
Wohnen zu Hause im Alter unterstützen	64,2%	32,9%	2,6%	0,4%	1133
hohe Attraktivität für junge Menschen durch Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien	62,2%	35,9%	1,6%	0,4%	1090
gute Lebensbedingungen für Älter werdende	57,3%	41,0%	1,7%	0,1%	1151
Standortattraktivität für Unternehmen / Gewerbe	48,7%	44,8%	5,5%	1,0%	1047
mehr Pflegeheimplätze schaffen	47,2%	44,9%	7,1%	0,9%	1030
Barrierefreiheit in öffentlichen Räumen / Gebäuden sicherstellen	46,3%	45,7%	7,2%	0,8%	1060
Nahversorgung mit Lebensmitteln	44,3%	47,1%	7,5%	1,0%	1154
Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs	44,4%	44,2%	10,3%	1,1%	1104
Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten	39,4%	52,2%	7,2%	1,1%	969
schnelles Internet	45,8%	36,7%	13,2%	4,3%	1093
Umnutzung von leerstehenden Gebäuden	34,4%	52,9%	10,7%	2,0%	1101
Parkmöglichkeiten für Anwohner/-innen	41,0%	41,1%	14,3%	3,6%	1070
Förderung von kulturellen Aktivitäten	28,2%	60,4%	9,7%	1,6%	1102
Ausbau von Bildungsangeboten	28,3%	60,1%	9,9%	1,7%	1023
Ausbau von Freizeitangeboten	29,2%	58,0%	11,4%	1,4%	1109
Engagement für Klimaschutz	33,9%	47,2%	14,4%	4,5%	1090
mehr gastronomische Angebote	30,2%	48,0%	19,1%	2,7%	1144
Ausbau von sonstigen Einkaufsmöglichkeiten	27,8%	46,2%	21,8%	4,1%	1133
ehrenamtliches Engagement fördern	18,9%	59,9%	17,8%	3,4%	1059
vielfältiges Sportangebot	15,4%	59,0%	22,8%	2,8%	1079
Möglichkeit, sich an der Stadtentwicklung zu beteiligen	14,2%	58,3%	24,0%	3,5%	1003
vielfältiges Vereinsangebot	13,5%	56,1%	26,4%	3,9%	1021

Was ist für die künftige Entwicklung von Adorf wichtig?



■ sehr wichtig

■ wichtig

■ weniger wichtig

■ unwichtig

Wenn Sie an die zukünftige Entwicklung von Adorf denken: Was ist Ihrer Ansicht nach (sehr) wichtig für die Stadtentwicklung?	Mittelwert Befragte, die im Stadtgebiet von Adorf wohnen	Mittelwert Befragte, die in den Ortsteilen außerhalb des Stadtgebietes wohnen
Medizinische Versorgung sichern	1,08	1,07
öffentliche Sicherheit	1,23	1,25
Erhaltung / Schaffung von Arbeitsplätzen	1,24	1,29
Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten	1,37	1,39
Wohnen zu Hause im Alter unterstützen	1,40	1,37
hohe Attraktivität für junge Menschen durch Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien	1,39	1,43
gute Lebensbedingungen für Älter werdende	1,43	1,50
Standortattraktivität für Unternehmen / Gewerbe	1,58	1,62
mehr Pflegeheimplätze schaffen	1,60	1,67
Barrierefreiheit in öffentlichen Räumen / Gebäuden sicherstellen	1,58	1,74
Nahversorgung mit Lebensmitteln	1,64	1,70
Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs	1,68	1,68
Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten	1,67	1,77
schnelles Internet	1,79	1,66
Umnutzung von leerstehenden Gebäuden	1,75	1,95
Parkmöglichkeiten für Anwohner/-innen	1,72	2,08
Förderung von kulturellen Aktivitäten	1,82	1,94
Ausbau von Freizeitangeboten	1,83	1,91
Ausbau von Bildungsangeboten	1,86	1,79
Engagement für Klimaschutz	1,88	1,94
mehr gastronomische Angebote	1,91	2,04
Ausbau von sonstigen Einkaufsmöglichkeiten	1,98	2,16
ehrenamtliches Engagement fördern	2,06	2,05
vielfältiges Sportangebot	2,12	2,16
Möglichkeit, sich an der Stadtentwicklung zu beteiligen	2,15	2,21
vielfältiges Vereinsangebot	2,19	2,25

Wenn Sie an die zukünftige Entwicklung von Adorf denken: Was ist Ihrer Ansicht nach (sehr) wichtig für die Stadtentwicklung?	Mittelwert Befragte, die unter 50 Jahre alt sind	Mittelwert Befragte, die 50 Jahre und älter sind
hohe Attraktivität für junge Menschen durch Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien	1,32	1,44
Förderung von kulturellen Aktivitäten	1,95	1,80
gute Lebensbedingungen für Älterwerdende	1,64	1,37
Ausbau von Freizeitangeboten	1,78	1,88
Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs	1,86	1,61
Standortattraktivität für Unternehmen / Gewerbe	1,63	1,57
öffentliche Sicherheit	1,43	1,16
Umnutzung von leerstehenden Gebäuden	1,79	1,81
vielfältiges Sportangebot	2,17	2,11
Engagement für Klimaschutz	2,13	1,79
Nahversorgung mit Lebensmitteln	1,84	1,58
Ausbau von sonstigen Einkaufsmöglichkeiten	2,25	1,93
Medizinische Versorgung sichern	1,13	1,05
schnelles Internet	1,61	1,83
ehrenamtliches Engagement fördern	2,09	2,04
Ausbau von Bildungsangeboten	1,71	1,91
mehr gastronomische Angebote	2,18	1,84
Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten	1,72	1,69
vielfältiges Vereinsangebot	2,29	2,17
Erhaltung / Schaffung von Arbeitsplätzen	1,29	1,24
Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten	1,34	1,40
Wohnen zu Hause im Alter unterstützen	1,64	1,29
mehr Pflegeheimplätze schaffen	1,76	1,56
Barrierefreiheit in öffentlichen Räumen / Gebäuden sicherstellen	1,80	1,55
Möglichkeit, sich an der Stadtentwicklung zu beteiligen	2,16	2,17
Parkmöglichkeiten für Anwohner/-innen	2,00	1,72

VIII. Beteiligung

- gut ein Viertel der Befragten gibt an, sich bereits ehrenamtlich zu engagieren und keine zusätzlichen Aufgaben mehr übernehmen zu wollen, weitere 3,6% engagieren sich bereits, könnten sich aber vorstellen, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, während 41% sich nicht engagieren möchten. Interessant ist, dass 22,1% der Befragten (= 267 Personen) angeben, sich zwar bislang nicht ehrenamtlich zu engagieren, sich dies aber in Zukunft vorstellen zu können;
- differenziert man diese Aussage nach Altersgruppen, so sind es deutlich häufiger die Unter-50-Jährigen, die sich aktuell nicht engagieren, sich aber künftig ein Engagement vorstellen könnten;

Welche der folgenden Aussagen zum ehrenamtlichen Engagement trifft auf Sie zu?	Anzahl	Prozent
Ich bin bereits ehrenamtlich engagiert und möchte keine zusätzlichen Aufgaben mehr übernehmen.	306	25,4%
Ich bin zwar bereits ehrenamtlich engagiert, könnte mir aber vorstellen, noch weitere Aufgaben zu übernehmen.	43	3,6%
Ich habe mich bislang nicht ehrenamtlich engagiert, könnte mir das aber in Zukunft vorstellen	267	22,1%
Ich habe mich bislang nicht ehrenamtlich engagiert und möchte das auch in Zukunft nicht	496	41,1%
keine Angabe	94	7,8%
GESAMT	1206	100%

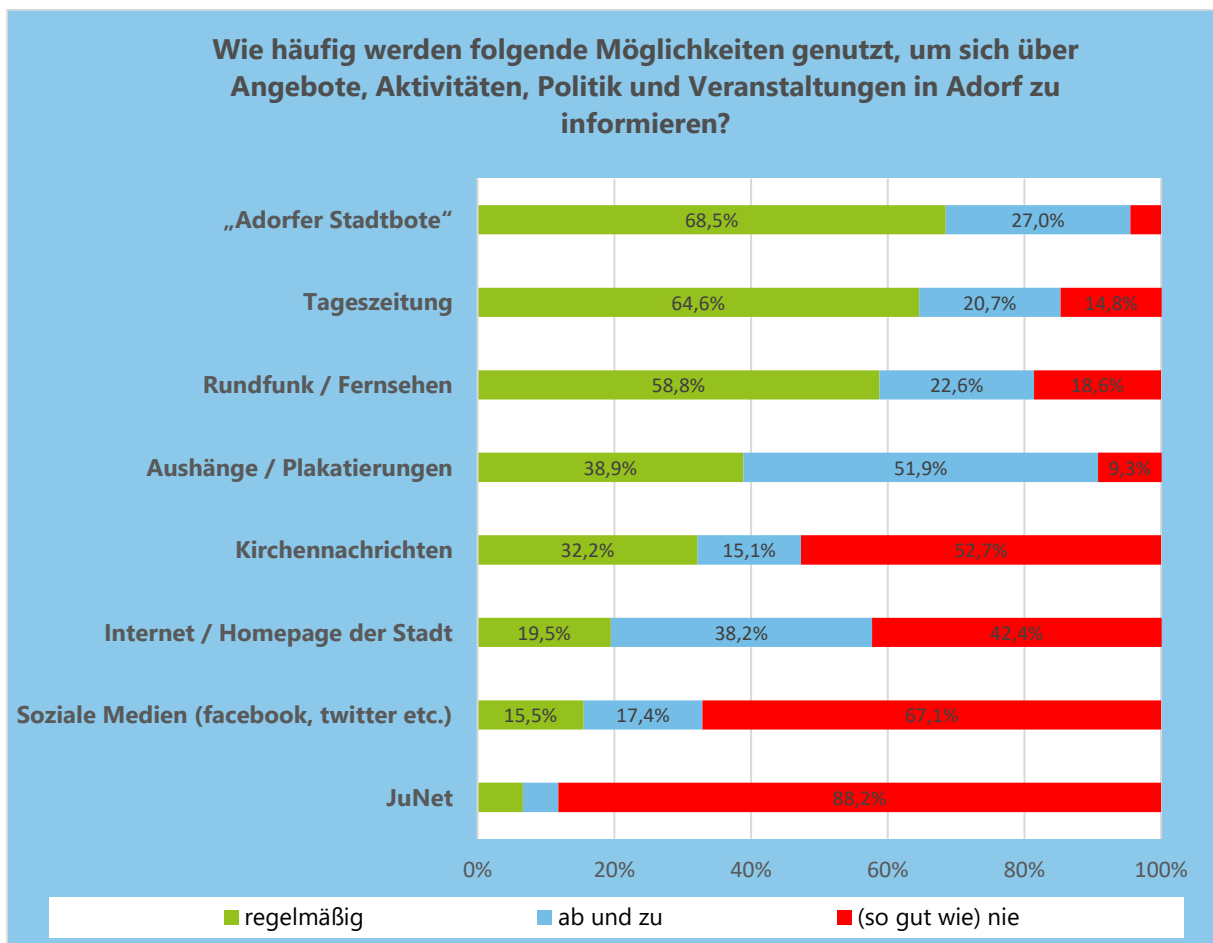
Alter?	Welche der folgenden Aussagen zum ehrenamtlichen Engagement trifft auf Sie zu?				Gesamt
	Ich bin bereit ehrenamtlich engagiert und möchte kein zusätzlichen Aufgaben mehr übernehmen	Ich bin zwar bereits ehrenamtlich engagiert, könnte mir aber vorstellen, noch weitere Aufgaben zu übernehmen	Ich habe mich bislang nicht ehrenamtlich engagiert, könnte mir das aber in Zukunft vorstellen	Ich habe mich bislang nicht ehrenamtlich engagiert und möchte das auch in Zukunft nicht	
18 bis unter 30 Jahre alt	20,6%	6,3%	36,5%	36,5%	63
30 bis unter 40 Jahre alt	21,3%	5,9%	38,2%	34,6%	136
40 bis unter 50 Jahre alt	32,6%	5,1%	34,8%	27,5%	138
50 bis unter 65 Jahre alt	31,3%	3,2%	24,0%	41,5%	313
65 bis unter 75 Jahre alt	30,7%	3,4%	17,4%	48,5%	264
75 Jahre alt	18,8%	2,6%	11,0%	67,5%	191

IX. Information / Angebote

- „Klein Vogtland“, den „Botanischen Garten“, den „Bürgerbus“ und das „Museum“ kennen so gut wie alle Befragten; Angebote wie die „Schwangerenkonfliktberatung“, die „Erziehungsberatung“, die „Suchtkrankenhilfe“, den „Helferkreis Asyl“ sowie die „sozialpädagogische Familienhilfe“ hingegen sind nur wenigen bekannt;
- jüngere Befragte kennen häufiger Angebote, die sich in erster Linie an Senioren richten (z.B. das „Seniorenhaus Sonnengarten“, das „Betreute Wohnen“ und das „Kulturwerk“), als die älteren Befragten;
- das wichtigste Informationsmedium, um sich in Adorf zu informieren, ist der „Adorfer Stadtbote“, erst dann folgt die Tageszeitung sowie Rundfunk und Fernsehen;
- erwartungsgemäß informieren sich ältere Befragte deutlich häufiger über die Kirchennachrichten sowie über Aushänge und Plakatierungen, während jüngere Befragte deutlich häufiger auf das Internet bzw. die Homepage der Stadt sowie auf soziale Medien wie facebook, twitter etc. zurückgreifen;
- mehr als 60% der Befragten fühlt sich ausreichend über Veranstaltungen in Adorf informiert, 34% teilweise und ca. 5% geben an, dass sie sich unzureichend informiert fühlen.
- ein Teil der Befragten fühlt sich nicht oder nur teilweise über Vereinsangebote, Handwerk und Dienstleistungen vor Ort, die Kommunalpolitik und über Beteiligungsmöglichkeiten informiert;
- Befragte aus den Ortteilen informieren sich vergleichsweise häufiger über die Tageszeitung als Bewohner aus dem Stadtgebiet von Adorf;
- Befragte, die in den Ortsteilen außerhalb des Stadtgebietes wohnen, fühlen sich über Vereinsangebote, Angebote von Handwerk und Dienstleistungen vor Ort und kommunalpolitische Angelegenheiten etwas besser informiert als Befragte aus dem Stadtgebiet;

Ja, ich kenne die folgenden Angebote:	18 bis unter 30 Jahre alt	30 bis unter 40 Jahre alt	40 bis unter 50 Jahre alt	50 bis unter 65 Jahre alt	65 bis unter 75 Jahre alt	75 Jahre und älter	Gesamt
Senioren-gemeinschaft „Oberes Vogtland“	29,2%	25,4%	26,6%	32,5%	28,9%	28,4%	348
Seniorenhaus „Sonnengarten“	73,8%	73,9%	73,4%	73,7%	64,8%	52,3%	804
betreutes Wohnen	61,5%	63,8%	60,1%	65,9%	54,6%	43,2%	687
Kulturwerk (Alltagsbegleiter, Pflegenetzwerk)	33,8%	39,9%	33,6%	24,5%	21,8%	10,3%	291
Mehrgenerationenhaus Schillerstraße	53,8%	62,3%	62,9%	61,3%	62,3%	53,5%	716
sozialpädagogische Familienhilfe	10,8%	15,9%	18,2%	17,0%	9,5%	9,1%	159
Erziehungsberatung	10,8%	13,8%	14,7%	10,2%	6,0%	4,1%	107
Schwangerenkonfliktberatung	7,7%	8,7%	10,5%	5,3%	3,5%	2,5%	65
Familienbasar	61,5%	79,0%	68,5%	49,2%	36,3%	20,2%	558
Schuldnerberatung	16,9%	26,8%	29,4%	27,6%	17,3%	14,0%	262
JuNet Adorf	41,5%	25,4%	38,5%	12,1%	6,3%	2,5%	180
mobile Jugendarbeit	12,3%	15,9%	20,3%	9,0%	3,9%	5,8%	113
Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle	12,3%	15,2%	13,3%	16,4%	12,7%	8,2%	157
Suchtkrankenhilfe	15,4%	12,3%	14,0%	13,9%	8,1%	4,9%	127
Teestube	23,1%	39,1%	29,4%	40,9%	27,1%	16,0%	359
Brotkorb	23,1%	30,4%	28,0%	35,0%	26,1%	15,6%	322
Helferkreis Asyl	18,5%	13,8%	15,4%	14,9%	12,3%	5,3%	149
Demografiewerkstatt Kommune (DWK)	20,0%	21,0%	24,5%	15,8%	11,6%	6,2%	176
Möglichmacherei	40,0%	46,4%	49,0%	30,7%	24,6%	15,6%	367
Stadtkümmerer auf der Adorfer Homepage	18,5%	17,4%	21,7%	16,1%	13,0%	6,2%	171
Litfaßsäule am Markt	69,2%	80,4%	79,7%	79,3%	71,1%	66,3%	889
„Klein Vogtland“	93,8%	97,8%	95,1%	94,4%	91,2%	86,4%	1106
Bürgerbus	87,7%	91,3%	93,0%	90,1%	83,8%	76,1%	1030
Bibliothek	78,5%	82,6%	81,1%	68,7%	62,7%	50,2%	803
Museum	84,6%	87,7%	89,5%	89,2%	85,2%	77,0%	1021
Botanischer Garten	87,7%	96,4%	95,8%	93,8%	92,6%	81,9%	1092
Musikschule	78,5%	75,4%	81,8%	66,3%	56,3%	44,9%	755
Sozialstation	9,2%	21,7%	24,5%	35,0%	31,0%	21,4%	324

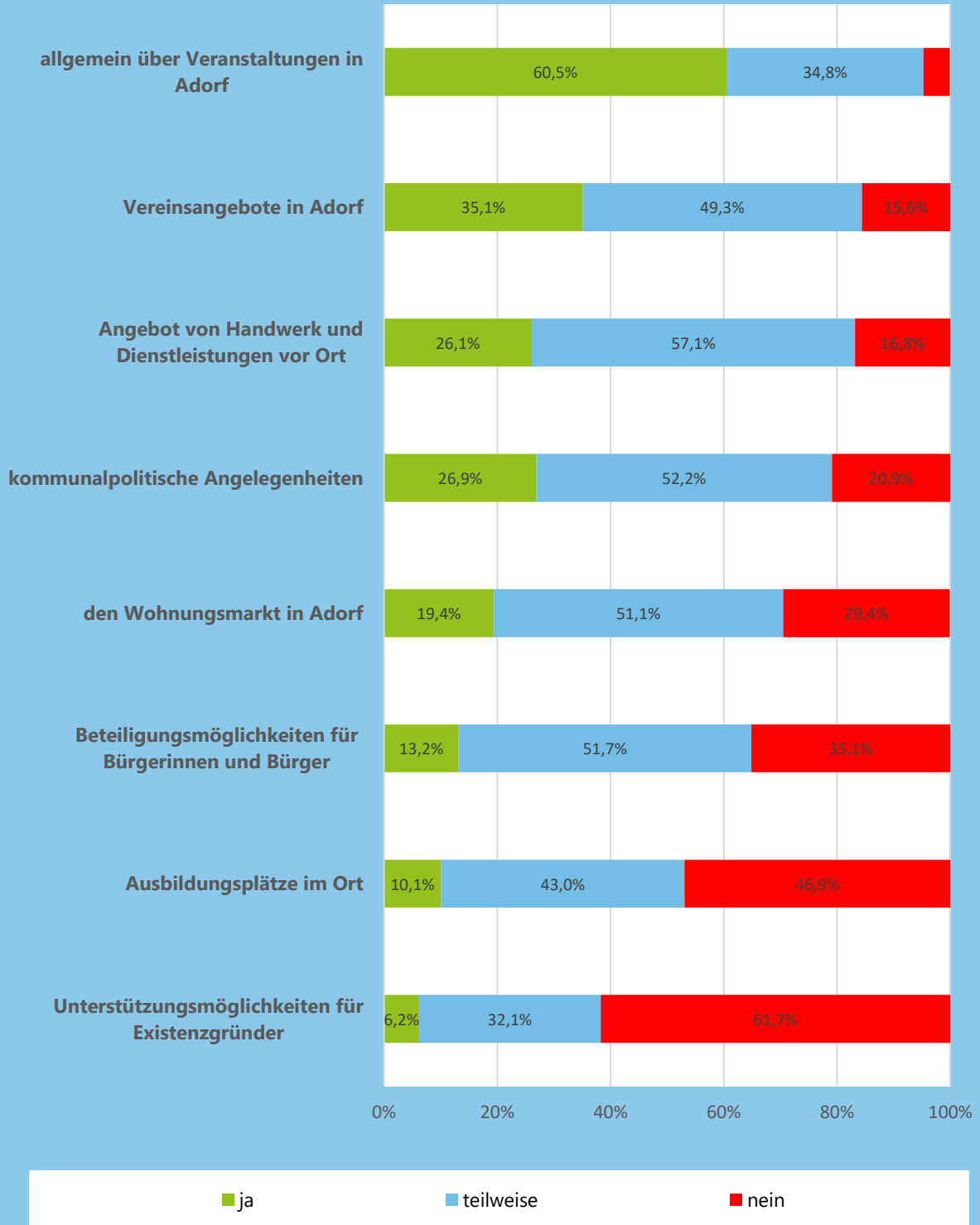
Wie häufig nutzen Sie die folgenden Möglichkeiten, um sich über Angebote, Aktivitäten, Politik und Veranstaltungen in Adorf zu informieren?	regelmäßig	ab und zu	(so gut wie) nie	Gesamt
„Adorfer Stadtbote“	68,5%	27,0%	4,5%	1162
Tageszeitung	64,6%	20,7%	14,8%	1132
Rundfunk / Fernsehen	58,8%	22,6%	18,6%	1116
Aushänge / Plakatierungen	38,9%	51,9%	9,3%	1026
Kirchennachrichten	32,2%	15,1%	52,7%	967
Internet / Homepage der Stadt	19,5%	38,2%	42,4%	925
Soziale Medien (facebook, twitter etc.)	15,5%	17,4%	67,1%	864
JuNet	6,6%	5,2%	88,2%	788



Ja, ich nutze folgende Möglichkeiten <u>regelmäßig</u>, um mich über Angebote, Aktivitäten, Politik und Veranstaltungen in Adorf zu informieren!	18 bis unter 30 Jahre alt	30 bis unter 40 Jahre alt	40 bis unter 50 Jahre alt	50 bis unter 65 Jahre alt	65 bis unter 75 Jahre alt	75 Jahre und älter	Gesamt
„Adorfer Stadtbote“	50,0%	55,6%	66,0%	68,2%	76,0%	74,5%	792
Tageszeitung	19,7%	26,1%	45,3%	65,8%	84,5%	86,2%	726
Rundfunk / Fernsehen	25,8%	19,7%	32,1%	55,6%	79,3%	87,9%	652
Aushänge / Plakatierungen	20,3%	24,6%	32,8%	38,5%	48,5%	48,0%	396
Kirchennachrichten	6,7%	13,4%	20,2%	31,8%	44,0%	50,3%	308
Internet / Homepage der Stadt	30,6%	18,8%	22,8%	17,4%	21,2%	12,8%	179
Soziale Medien (facebook, twitter etc.)	38,3%	25,4%	24,1%	9,3%	9,4%	3,5%	132
JuNet	6,9%	3,9%	15,3%	5,7%	4,8%	4,0%	52

Fühlen Sie sich ausreichend informiert, über	ja	teilweise	nein	Gesamt
allgemein über Veranstaltungen in Adorf	60,5%	34,8%	4,6%	1125
Vereinsangebote in Adorf	35,1%	49,3%	15,6%	978
Angebot von Handwerk und Dienstleistungen vor Ort	26,1%	57,1%	16,8%	998
kommunalpolitische Angelegenheiten	26,9%	52,2%	20,9%	957
den Wohnungsmarkt in Adorf	19,4%	51,1%	29,4%	612
Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger	13,2%	51,7%	35,1%	818
Ausbildungsplätze im Ort	10,1%	43,0%	46,9%	525
Unterstützungsmöglichkeiten für Existenzgründer	6,2%	32,1%	61,7%	433

Fühlen Sie sich ausreichend informiert über



Ja, ich fühle mich ausreichend informiert über	18 bis unter 30 Jahre alt	30 bis unter 40 Jahre alt	40 bis unter 50 Jahre alt	50 bis unter 65 Jahre alt	65 bis unter 75 Jahre alt	75 Jahre und älter	Gesamt
allgemein über Veranstaltungen in Adorf	4,3%	10,3%	13,1%	25,8%	25,8%	20,5%	792
Vereinsangebote in Adorf	5,3%	8,8%	14,1%	26,5%	25,0%	20,3%	726
Angebot von Handwerk und Dienstleistungen vor Ort	3,1%	8,5%	10,9%	28,7%	26,7%	22,1%	652
kommunalpolitische Angelegenheiten	4,7%	5,9%	11,4%	29,4%	27,1%	21,6%	396
den Wohnungsmarkt in Adorf	5,1%	12,7%	11,0%	22,9%	26,3%	22,0%	308
Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger	3,7%	6,5%	16,8%	28,0%	28,0%	16,8%	179
Ausbildungsplätze im Ort	13,2%	9,4%	15,1%	24,5%	17,0%	20,8%	132
Unterstützungsmöglichkeiten für Existenzgründer	11,1%	3,7%	7,4%	29,6%	25,9%	22,2%	52

Fühlen Sie sich ausreichend informiert über....	Befragte aus:	trifft zu	teils/teils	trifft nicht zu	Gesamt
allgemein über Veranstaltungen in Adorf	Stadtgebiet Adorf	61,5%	34,2%	4,3%	837
	Ortsteile	56,6%	37,6%	5,8%	274
Vereinsangebote in Adorf	Stadtgebiet Adorf	33,8%	51,0%	15,2%	722
	Ortsteile	38,9%	44,3%	16,8%	244
Angebot von Handwerk und Dienstleistungen vor Ort	Stadtgebiet Adorf	24,6%	59,2%	16,2%	743
	Ortsteile	29,5%	52,0%	18,4%	244
kommunalpolitische Angelegenheiten	Stadtgebiet Adorf	25,7%	51,6%	22,7%	709
	Ortsteile	30,6%	53,2%	16,2%	235
den Wohnungsmarkt in Adorf	Stadtgebiet Adorf	19,3%	51,5%	29,1%	491
	Ortsteile	21,2%	48,7%	30,1%	113
Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger	Stadtgebiet Adorf	11,5%	52,6%	35,9%	601
	Ortsteile	17,9%	50,2%	31,9%	207
Ausbildungsplätze im Ort	Stadtgebiet Adorf	9,8%	42,8%	47,4%	388
	Ortsteile	11,4%	43,2%	45,5%	132
Unterstützungsmöglichkeiten für Existenzgründer	Stadtgebiet Adorf	5,7%	31,6%	62,7%	316
	Ortsteile	8,0%	32,1%	59,8%	112

X. Aussagen auf dem Prüfstand

- „Um Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten oder neue zu schaffen, ist es wichtig, Gewerbe im Ort zu halten und neues Gewerbe anzusiedeln“ – diese Aussage findet bei den Befragten die stärkste Zustimmung
- Der Aussage „Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen in Adorf werden langfristig nur dann erhalten bleiben, wenn sie von den Adorfer Bürgerinnen und Bürgern auch regelmäßig genutzt werden“ stimmen 89% zu;
- Den Aussagen „Die beiden Schulen in Adorf werden trotz engagierter Lehrkräfte und guter Rahmenbedingungen für die Schüler/-innen ungerechtfertigt schlecht geredet“ und „In Adorf gibt es für Seniorinnen und Senioren ein vielfältiges Angebot“ stimmen tendenziell am wenigsten Befragte zu.

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?	stimme voll und ganz zu	stimme teilweise zu	stimme nicht zu	Gesamt
Um Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten oder neue zu schaffen, ist es wichtig, Gewerbe im Ort zu halten und neues Gewerbe anzusiedeln.	91,2%	8,3%	0,4%	1139
Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen in Adorf werden langfristig nur dann erhalten bleiben, wenn sie von den Adorfer Bürgerinnen und Bürgern auch regelmäßig genutzt werden.	89,0%	10,6%	0,4%	1162
Um das Vereinsangebot in Adorf aufrecht erhalten zu können, ist es wichtig, dass sich auch Jüngere ehrenamtlich engagieren.	71,0%	27,0%	2,0%	1025
Digitalisierung, neue Medien und das Internet tragen auch dazu bei, das Leben im Alter zu verbessern.	57,8%	37,3%	4,9%	1019
Die Erweiterung des Museums zu einem „Erlebniszentrum Perlmutter“ wird Adorf touristisch bekannter machen.	58,1%	33,4%	8,5%	1068
Der Abriss leerstehender Häuser verschönert unser Stadtbild.	59,4%	30,4%	10,1%	1144
Die Sanierung und Weiternutzung leerstehender Häuser stärkt unsere Identität und ist ein sichtbares Abbild unserer Geschichte.	54,1%	39,0%	6,9%	1035
Der Erhalt und die Sanierung der denkmalgeschützten Fronfeste belebt unsere Stadt und schafft neue Möglichkeiten für junge Menschen.	47,4%	39,0%	13,6%	913
Die neue „Möglichmacherei“ am Markt wird neue Initiativen unterstützen und das gesellschaftliche Leben in der Stadt verbessern.	37,7%	48,8%	13,5%	684
Viele Adorfer Bürgerinnen und Bürger sind neuen Entwicklungen gegenüber zu wenig offen.	32,1%	59,4%	8,6%	807
Die beiden Schulen in Adorf werden trotz engagierter Lehrkräfte und guter Rahmenbedingungen für die Schüler ungerechtfertigt schlecht geredet.	35,2%	41,2%	23,6%	628
In Adorf gibt es für Seniorinnen und Senioren ein vielfältiges Angebot.	25,8%	60,2%	14,0%	616